

Andrea Schmidt, Fraktionsvorsitzende

Herrn
Oberbürgermeister Stefan Güntner
und das Stadtratsgremium
Kaiserstr. 13-15
97318 Kitzingen



Texasweg 36, 97318 Kitzingen
Tel. 358 58

Kitzingen den 21.11.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Güntner,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

Antrag zum Schutz der Igel vor Gefahren durch Mähroboter

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Güntner,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

Mähroboter können insbesondere bei einem Betrieb in den Nachtstunden eine tödliche Gefahr für Igel sein. Bei Zusammenstößen fügen die scharfen Klingen der Mähroboter den Igeln oft tiefe Schnittwunden zu. Neue Untersuchungen des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung zeigen, dass knapp die Hälfte der verletzten Tiere nicht überlebt.

Daher stellen wir im Namen der Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Maßnahmen zum Schutz für im Garten lebende Igel durch den nächtlichen Einsatz von Mährobotern zusammenzustellen.

Diese sollen insbesondere enthalten:

- Informationskampagne über die Bedeutung von Igeln für das Ökosystem
- Aufklärung über die Gefahren von Mährobotern für Igel
- Vorschläge für alternative Zeitpunkte zum Einsatz von Mährobotern
- Handlungsempfehlungen für igelfreundliche Gärten

2. Die Bürger*innen von Kitzingen werden für diese Problematik sensibilisiert und über Schutzmaßnahmen informiert.

3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern auch ein Verbot von Mährobotern in den Nachtstunden rechtlich möglich ist.

Begründung

Igel stehen seit kurzem auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN). Ihre Population ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Eine der Hauptursachen dafür sind zu "aufgeräumte" Gärten und der zunehmende Einsatz von Mährobotern, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden.

Igel haben keinen ausgeprägten Fluchtinstinkt. Bei Gefahr rollen sie sich zusammen, was sie besonders anfällig für Verletzungen durch Mähroboter macht. Studien zeigen, dass Mähroboter trotz Sensorik und Kameras Igel oft nicht erkennen und schwer verletzen oder sogar töten können.

Als Stadt haben wir die Verantwortung, unsere lokale Biodiversität zu schützen und zu erhalten. Durch gezielte Aufklärung und Sensibilisierung der Bürger*innen können wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Igelpopulation in Kitzingen leisten. Es ist daher ratsam, Bürger*innen über den Wert naturnaher Gärten und die Bedingungen zur Stabilisierung und Stärkung der Igelpopulation aufzuklären.

Die Stadt Köln hat als erste Stadt in Deutschland im Oktober 2024 ein nächtliches Fahrverbot für die Mähroboter erlassen auf Grundlage des Bundesnaturschutzgesetz, da Igel gemäß diesem zu den besonders geschützten Arten gehören.

https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2024/2024.10.01_0209-01_av_nachfahrverbot_maehroboter.pdf

Mit diesem Antrag möchten wir erreichen, dass die Verwaltung die notwendigen Schritte einleitet, um die Bevölkerung über die Gefahren für Igel durch Mähroboter zu informieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Ziel ist es, ein harmonisches Zusammenleben von Mensch und Natur in unserer Stadt zu fördern und die Artenvielfalt zu erhalten.

Weiterführende Informationen und Beispiele finden sich u.a. hier:

<https://www.lbv.de/news/details/ja-zum-nachtfahrverbot-fuer-maehroboter-um-igel-und-andere-nachtaktive-gartentiere-zu-schuetzen-ist-eine-aenderung-des-tierschutzgesetzes-erforderlich/>

<https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/naturgarten/maehroboter>

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung zum Schutz der Igel.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Schmitt